



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Dienstag, den 18. April 1911

42. Vorstellung im Abonnement B

Meyers

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Hans Waag

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Jacques Meyer | Ernst Rotmund |
| Moritz Meyer | Emil Hecht |
| Rosalie, geb. Meyer, seine Frau | Toni Wittels |
| Gerda) | Poldi Dorina |
| Fritz) beider Kinder | Robert Gantzer |
| Geheimrat Jacob Meyer | Paul Tietzsch |
| Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer | Karl Schreiner |
| Sophie Charlotte, geb. Freim von der Küche | Julie Sanden |
| Edith, beider Töchter | Marianne Rub |
| Kugeleit, Gutsbesitzer | Karl Neumann-Hoditz |
| Amalie, seine Frau | Elise Desant |
| Dalli, beider Töchter | Irene Weissenbacher |
| Momber, Gutsbesitzer | Gustav Trautschold |
| Dr. Bauer, Rechtsanwalt | Georg Köhler |
| Chevalier César de la Roche | Alexander Kökert |
| Chevalier Erneste de la Roche | Wilhelm Kolmar |
| Aurore, seine Frau | Anna Starré |
| Ottomar Held | Rudolf Aicher |
| Lola Menotti | Therese Weidmann |
| Paul, Diener bei Jacques Meyer | Alfred Landorn |
| Heinrich, bei Stresemann | Karl Sijcher |

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Beginn gegen 10 Uhr

Nach dem I. Akt grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 3.50
Loge, 2. Reihe	„ 4.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.—
I. Parkett	„ 4.—	III. Rang:	
II. Parkett	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 2.50
Steh-Parkett (unnummeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
Parterre (unnummeriert)	„ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge)	„ 1.50
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 6.—	Galerieloge	„ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 5.—	Galerie	„ .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen